

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 12.11.2019	Beginn 17:01 Uhr	Ende 19:56 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bosselmann, Ralf
Kirschner, Thorsten
Tempel, Gabriele
Weidner, Johnnie
Antkowiak, Rolf
Bach, Matthias
Krökert, Christian
Müller, Michael
Hugendick, Uwe
Rindermann, Horst
Weidenfeld, Uwe
Schröder, Andreas
Schulz, Jürgen
Sieker, Dieter

Vertreterin für Herrn Detlef Wapenhans

Vertreter für Herrn Andreas Happe

beratende Mitglieder

Mazzarisi, Calogero

Vorsitzender

Schier, Klaus Peter

stellv. Vorsitzender

Lusebrink, Hans-Otto

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Guthier, Wilfried
Lippki, Niklas
Nowack, Simon
Schweinsberg, Ralf
Wimalathas, Mithula

Schriftführer/in

Schmittutz, Boris

Abwesend:

Mitglieder

Wapenhans, Detlef
Happe, Andreas
Feldmann, Jürgen

vertreten durch Frau Gabriele Tempel
vertreten durch Herrn Christian Krökert

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|---|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Bestellung einer Schriftführerin | 219/2019 |
| 4 | Niederschrift zur Sitzung vom 10.09.2019 - Kenntnisnahme und Feststellung - | |
| 5 | Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung | |
| 6 | Mitteilungen | |
| 7 | Antrag der FDP Fraktion vom 30.10.2019 zur Neuordnung der Einmündung Römerstraße in die Moltkestraße in Schwelm | 230/2019 |
| 8 | Neuverrohrung der Schwelme auf dem Grundstück des Schwelmer Eisenwerks, Landesförderung und Perspektivplan Schwelme | 196/2019 |
| 9 | Beratung des Haushaltsplan-Entwurfes 2020 (Fachbereich 6) | 206/2019 |
| 10 | Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Freigabe der Herdstraße für Fahrradfahrer entgegen der Einbahnstraßenrichtung | 221/2019 |
| 11 | Klimaschutz in der Stadt Schwelm
Anträge verschiedener Fraktionen | 122/2019 |
| 12 | Energiebeirat am 25.11.2019 | |
| 13 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

B Nichtöffentliche Tagesordnung

- | | | |
|---|---|----------|
| 1 | Vor Einstieg in die nichtöffentliche Tagesordnung | |
| 2 | Flächenentwicklung "In der Graslake" | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 4 | Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung | |
| 5 | Berichterstattung über Gerichtsverfahren in Bausachen | 197/2019 |
| 6 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |
| 7 | Veröffentlichungssperre | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Schier, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse, Herrn Klingebiel vom Wupperverband und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Schier, stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden ist und dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Im Anschluss unterbreitet der Vorsitzende folgende Vorschläge zur Tagesordnung:

1. TOP A7: Schmidt & Geitz GmbH & Co. KG – “Knochenmühle” – Bericht des Ennepe-Ruhr-Kreises und TOP A8: Erhöhte PCB-Werte in Ennepetal – im Gewerbegebiet Oelkinghausen und im Wohngebiet Büttenberg – Bericht des Ennepe-Ruhr-Kreises entfallen.

Grund: Die Kollegen des Ennepe-Ruhr-Kreises sind aufgrund der aktuellen Diskussion um das Thema PCB am Stadtrand Schwelm/Ennepetal parallel zur Sitzung dieses Ausschusses in eigenen Gremien gefragt. Der Vortrag soll am 14.11.2019 im öffentlichen Teil des Hauptausschuss unter TOP A6 - Mitteilungen - nachgeholt werden. Die Öffentlichkeit wird über die städtische Informations- und Pressestelle informiert.

2. Beratung des Antrages der FDP Fraktion vom 30.10.2019 zur Neuordnung der Einmündung Römerstraße in die Moltkestraße in Schwelm als neuer TOP A7.
3. Die weiteren öffentlichen TOPs der Einladung werden ab A9 jeweils um eine Position nach vorne gezogen. Aus A9 wird A8 usw..

Im Anschluss stellt der Vorsitzende die Änderungsvorschläge zur Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	16
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

3 Bestellung einer Schriftführerin

219/2019

Beschluss:

Frau Mithula Wimalathas wird zur Schriftführerin für den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	16
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

4 Niederschrift zur Sitzung vom 10.09.2019 - Kenntnisnahme und Feststellung -

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Schier, stellt fest, dass die Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung vom 10.09.2019 den Mitgliedern des Ausschusses rechtzeitig zugeleitet und Einwände gegen Sie nicht vorgetragen worden seien. Er schlägt vor, die Kenntnisnahme der Niederschrift und das Nichtvorliegen von Einwänden gegen sie festzuhalten und entsprechend zu protokollieren. Gegen diesen Vorschlag wird kein Widerspruch erhoben. Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass Einwände gegen sie nicht erhoben werden.

5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Fragen werden von Einwohner*innen an Ausschuss und Verwaltung nicht gestellt.

6 Mitteilungen

1. Radweg von Ruhr zur Wupper / Radweg unter dem Karst

Herr Lippki (Leiter des Sachgebietes Planung) teilt mit, dass der letzte Sachstand über den geplanten „Radweg unter dem Karst“ (Vorlage 77/2019) in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung (AUS) am 14.05.2019 dargestellt worden ist. Die Radwegeverbindung wurde erfolgreich für die Internationale Gartenschau (IGA) 2027 angemeldet. Im Rahmen des Themenbereiches der IGA „Unsere Gärten“ verbindet die Radhauptverbindung den Ruhrtalradweg und die Nordbahntrasse. Dieser Umstand führte dazu, dass das Projekt bei der IGA unter dem Titel „Radweg von Ruhr zur Wupper“ angemeldet und erfolgreich platziert wurde. Im Rahmen der IGA besteht die Möglichkeit für die Stadt Schwelm den Tourismus zu fördern und des Weiteren zusätzliche Finanzmittel zu akquirieren. Bereits im Vorfeld auf diese Perspektive wurde der Radweg unter dem Karst gemeinsam mit der Stadt Gevelsberg bei der Bezirksregierung Arnsberg erfolgreich im Förderprogramm „Nahmobilität“ für das Jahr 2020 gemeldet. Nach dem Einplanungsgespräch mit dem Verkehrsministerium am 10.09.2019 teilte die Bezirksregierung am darauffolgenden Tag mit, dass unsere Maßnahme eine hohe Förderpriorität erhalten hat. Dies wurde auch mit der Zustellung zum vorzeitigen förderunschädlichen Maßnahmenbeginn am 18.09.2019 durch die Bezirksregierung zum Ausdruck gebracht. Für den Bau des Radweges sind im Etat 2020 der Stadt Schwelm 1.500.000 € vorgesehen. Für das weitere Vorantreiben der Maßnahme haben die Städte Schwelm und Gevelsberg die Ausführungsplanung an ein Ingenieurbüro vergeben. Die Leistungsphasen 4, 5 und 6 HOAI werden in den kommenden 6 bis 8 Wochen von dem Büro erbracht. Nach Zustimmung des Behindertenbeirates am 07.10.2019, können nun die restlichen Rahmenbedingungen (Abstimmung mit Grundstückseigentümern, etc.) koordiniert werden, sodass von einer Ausschreibung der Maßnahme zum Jahreswechsel ausgegangen werden kann. Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis. Nachfragen werden nicht gestellt.

2. Umbau der Lindenstraße (vom Am Ochsenkamp bis Tobienstraße)

Herr Lippki (Leiter des Sachgebietes Planung) teilt mit, dass das Büro StadtVerkehr der Verwaltung vier Planvarianten für den Umbau der Lindenstraße hat zukommen lassen. In einer Variante schlägt das Büro eine bauliche Umgestaltung vor, bei welcher die vorhandenen Bäume erhalten werden sollen. Aufgrund der vorhandenen Straßenraumbreiten ist diese Planungsvariante mit der Ausweisung einer Einbahnstraße sowie eines verkehrsberuhigten Bereichs verbunden. Eine Inanspruchnahme privater Grundstücksflächen für die bauliche Aufweitung des Straßenraums wird kritisch eingestuft, da sich ein Großteil des Wurzelwerks der vorhandenen Bäume voraussichtlich unter den angrenzenden privaten Grünflächen befindet. Die übrigen drei Varianten sehen jeweils einen Vollumbau der Lindenstraße vor, in welchem die bestehenden Bäume durch standortgerechte Neupflanzungen ersetzt würden. Die Varianten unterscheiden sich vor allem hinsichtlich der Fahrbahn- bzw. Gehwegbreiten, der geplanten Baumstandorte sowie der Frage des Richtungsverkehrs. Die Stadtverwaltung Schwelm und die TBS beabsichtigen nun in einem nächsten Schritt, gemeinsam mit den Vertretern der Ratsfraktionen – unter Beteiligung des Büros StadtVerkehr – über Planlösungen zu sprechen, bei denen möglichst viele Bäume erhalten werden können. Die Verwaltung lädt daher Vertreter aus den Fraktionen zu einem Arbeitsgespräch am 18.11.2019 um 14.00 Uhr ins Rathaus ein. Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis. Nachfragen werden nicht gestellt.

3. Einzelfallregelung zur Übertragung von Aufgaben des Rates der Stadt Schwelm auf den AUS - Vorlage 224/2019

Herr Lippki (Leiter des Sachgebietes Planung) teilt mit, dass die Verwaltung dem Rat der Stadt Schwelm in seiner Sitzung am 28.11.2019 vorschlagen wird, dem AUS per Einzelfallregelung die eigenverantwortliche Entscheidungsbefugnis für die Beschlüsse zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB in einer Sondersitzung am 14.01.2020 zu übertragen. Die Einzelfallregelung betrifft die Bebauungsplanverfahren Nr. 103 „Rathaus - Neue Mitte“ und Nr. 106 „Zassenhaus-Gelände“ sowie die 29. Änderung des Flächennutzungsplans. Herr Lippki erläutert die Hintergründe und führt aus, dass nach Übertragung der Entscheidungsbefugnis vom Rat der Stadt Schwelm auf den AUS, dieser in der Sondersitzung am 14.01.2020 die Beschlüsse zur Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) und die Beschlüsse zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) fassen kann. Beide Beteiligungsverfahren können direkt im Anschluss eingeleitet werden. Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis. Nachfragen werden nicht gestellt.

4. Umbau des Autobahnkreuzes Wuppertal Nord

Herr Lippki (Leiter des Sachgebietes Planung) teilt mit, dass Straßen.NRW beabsichtigt in den betroffenen Kommunen vorstellig zu werden, um in den jeweiligen Fachausschüssen über den geplanten Umbau des Autobahnkreuzes Wuppertal Nord und den zeitlichen Ablauf des Verfahrens zu berichten. Der Bericht ist für den AUS am 04.02.2020 vorgesehen. Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis. Nachfragen werden nicht gestellt.

7 Antrag der FDP Fraktion vom 30.10.2019 zur Neuordnung der Einmündung Römerstraße in die Moltkestraße in Schwelm

230/2019

Herr Hugendick von der antragstellenden FDP-Fraktion erläutert auf Bitte des Ausschussvorsitzenden Herrn Schier die Gründe für die Antragstellung und die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsführung an der Einmündung Römerstraße - Moltkestraße, deren Umsetzung in 2 Schritten vorgeschlagen wird. Herr Bosselmann (SPD) kann die geschilderten Erfahrungen nicht bestätigen und schlägt vor, den Antrag analog zum SPD-Antrag zur Fußgängerzone in die im Rahmen des ISEK anstehende Erarbeitung eines Parkraum- und Mobilitätskonzeptes für die Schwelmer Innenstadt einzubinden. Herr Lusebrink (CDU) und Herr Sieker (SWG/BfS) sprechen sich ebenfalls für die Einbindung in die Erarbeitung eines Parkraum- und Mobilitätskonzeptes im Rahmen des ISEK aus. Herr Sieker sieht auch Prüfbedarf im Bereich der Gartenstraße und der Bismarckstraße. Auch diese Straßen sollten bei der Konzepterstellung betrachtet werden. Frau Tempel (SPD), die in der Römerstraße wohnt, hat keine größeren Probleme wahrgenommen und sieht keinen akuten Handlungsbedarf. Herr Schweinsberg (1. Beigeordneter der Stadt Schwelm) verweist auf den gefassten Beschluss, wonach den Verkehrsplanern freie Hand gelassen werden soll. Wenn dem FDP-Antrag gefolgt würde, würde der bisherige Beschluss damit praktisch aufgehoben. Auf Nachfrage des Vorsitzenden lehnt Herr Hugendick eine Verschiebung der Entscheidung über den Antrag bis zur Erarbeitung des Parkraum- und Mobilitätskonzeptes ab und bittet über die beiden im Antrag von der FDP vorgeschlagenen Schritte separat abzustimmen.

Beschluss:

1. Aufbringung von Fahrbahnmarkierungen und Änderung der Schilderstandorte. Aufstellung einer provisorischen Barriere aus Betonringen mit Bepflanzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	1
	dagegen:	15
	Enthaltungen:	0

2. Umbau des Gehweges und Änderung des Fahrbahnrandes für eine dauerhafte Lösung. Errichtung von zwei Hochbeeten mit Baumbepflanzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	1
	dagegen:	15
	Enthaltungen:	0

8 Neuverrohrung der Schwelme auf dem Grundstück des Schwelmer Eisenwerks, Landesförderung und Perspektivplan Schwelme

196/2019

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Schier, begrüßt den Vorstand des Wupperverbandes, Herrn Wulf, der nach Beginn des AUS erschienen ist und bittet Herrn Wulf und Herrn Klingebiel das Projekt vorzustellen.

Herr Wulf und Herr Klingebiel stellen anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift) das Projekt Hochwasserschutz auf dem Gelände der ehemaligen Schwelmer Eisenwerke (N S E) vor. Dabei werden der Zeitplan, die Kosten, die Zuwendung des Landes NRW und der Perspektivplan Schwelme thematisiert. Herr Schweinsberg (1. Beigeordneter der Stadt Schwelm) bedankt sich bei Herrn Wulf und Herrn Klingebiel für den Einsatz des Wupperverbandes zur Akquirierung einer Zuwendung für die Stadt Schwelm beim Land NRW und der Bezirksregierung Arnsberg. Ohne die Zuwendung des Landes NRW von 1,7 Mio. Euro hätte die Stadt Schwelm die Kosten in Höhe von 2,915 Mio. Euro alleine tragen müssen. Herr Bosselmann (SPD) fragt nach, was mit den alten dann nicht mehr genutzten aber einsturzgefährdeten Rohren passiert. Herr Wulf teilt mit, dass diese verdämmt werden müssen. Dies ist aber Aufgabe des Grundstückseigentümers und geht zu seinen Lasten. Herr Weidenfeld (B'90/Die Grünen) möchte wissen, welche Auswirkungen die Neuverrohrung auf die Entwässerung Richtung Weißenfeld hat. Herr Schweinsberg betont, dass es hier in erster Linie um die notwendige Beseitigung eines hydraulischen Missstandes geht. Ob die Neuverrohrung Auswirkungen auf die Entwässerung Richtung Weißenfeld hat, bedarf einer gesonderten Betrachtung. Auf Nachfrage von Herrn Lusebrink (CDU) teilt Herr Wulf mit, dass eine Dienstbarkeit eingerichtet worden ist, die vorsieht, dass die neue Trasse vom Grundstückseigentümer freizuhalten ist. Herr Hugendick (FDP) bittet die finanziellen Auswirkungen für die Stadt Schwelm noch einmal darzustellen. Herr Wulf erläutert, dass die Gesamtkosten für die Neuverrohrung der Schwelme auf dem Gelände der ehemaligen Schwelmer Eisenwerke bei 2,915 Mio. Euro liegen. Das Land NRW gewährt eine Zuwendung von 1,7 Mio. Euro. Der Anteil der Stadt Schwelm an den Kosten für die Umsetzung des Perspektivplans Schwelme beläuft sich auf 200.000 Euro (über 10 Jahre jährlich 20.000 Euro). Der Kostenanteil der Stadt Schwelm liegt insgesamt bei 1,415 Mio. Euro. Herr Schweinsberg teilt mit, dass z. Z. noch geklärt wird, ob der städtische Kostenanteil Perspektivplan Schwelme investiv oder konsumtiv zu verbuchen ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Stadtplanung stimmt der Umsetzung der im Perspektivplan Schwelme (PPS) genannten kurz- und mittelfristig bis 2030 zu realisierenden Maßnahmen als Voraussetzung für die Bewilligung einer Landesförderung an den Wupperverband in Höhe von 1.700.526,00 € zu. Im Haushalt der Stadt Schwelm soll der zur Umsetzung des PPS notwendige Eigenanteil mit bis zu 200.000 € über einen Zeitraum von 10 Jahren dargestellt werden. Die Verwaltung wird ermächtigt, darüber ggf. eine vertragliche Vereinbarung mit den Beteiligten abzuschließen. Der Beschluss erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Maßnahmen des PPS zu 80% aus Landesmitteln gefördert werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	16
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Wulf und Herrn Klingebiel für den Vortrag und den Einsatz des Wupperverbandes, insbesondere im Rahmen des Förderverfahrens. Herr Wulf und Herr Klingebiel verlassen im Anschluss die Sitzung.

Herr Guthier (Leiter des Fachbereiches Planen und Bauen) stellt mittels PowerPoint-Präsentation die geplanten Projekte und deren Priorisierung vor. Er weist daraufhin, dass für jede Fraktion ein Ausdruck des Maßnahmenplanes vorbereitet wurde und zur Mitnahme bereitliegt. Der Ausschuss nimmt die PowerPoint-Präsentation zur Kenntnis. Nachfragen zur Präsentation und den Haushaltsansätzen 2020 werden nicht gestellt. Herr Schweinsberg (1. Beigeordneter der Stadt Schwelm) weist daraufhin, dass die Ressourcen des Fachbereiches Planen und Bauen mit dem vorgestellten Maßnahmenkatalog weitestgehend erschöpft sind.

Beschluss:

Der AUS empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm den Beschluss der entsprechenden Haushaltsansätze 2020 gemäß Vorberatung in der heutigen Sitzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	16
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

**10 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Freigabe der
Herdstraße für Fahrradfahrer entgegen der
Einbahnstraßenrichtung**

Während Herr Sieker (SWG/BfS) einer Öffnung kritisch gegenübersteht, sind Herr Kirschner (SPD), Herr Lusebrink (CDU) und Herr Hugendick (FDP) von einer positiven Entwicklung überzeugt. Herr Schweinsberg (1. Beigeordneter der Stadt Schwelm) verweist darauf, dass die Radwegekommision sich einstimmig für eine Öffnung ausgesprochen hat. Im Anschluss stellt der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Schier, den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm folgt dem Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW zur Freigabe für Fahrradfahrer gegen die Fahrtrichtung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Herdstraße auch entgegen der Einbahnstraßenrichtung für den Radverkehr freizugeben.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	15
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	0

**11 Klimaschutz in der Stadt Schwelm
Anträge verschiedener Fraktionen**

122/2019

Herr Schulz (Die Bürger) berichtet, dass die Fraktionen in intensiven Gesprächen hinsichtlich der Formulierung eines gemeinsamen Antrages sind. Die endgültige Abstimmung eines gemeinsamen Antrages steht noch aus. Er schlägt eine Verschiebung der Beratung in den nächsten Sitzungszyklus beginnend mit dem AUS am 04.02.2020 vor. Herr Kirschner (SPD) schlägt vor, die Beratung in den Rat am 28.11.2019 zu vertagen. Sollte bis dahin ein gemeinsamer Antrag formuliert worden sein, könnte dieser im Rat ohne fachliche Diskussion beschlossen werden. Sollte noch Beratungsbedarf bestehen, wäre wie von Herrn Schulz angezeigt eine Beratung im nächsten Sitzungszyklus beginnend mit dem AUS am 04.02.2020 vorzusehen. Herr Müller (CDU) schließt sich den Ausführungen von Herrn Kirschner an. Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Schier, lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt. Die Beratung soll im Rat am 28.11.2019 fortgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	15
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	0

12 Energiebeirat am 25.11.2019

Herr Schweinsberg (1. Beigeordneter der Stadt Schwelm) bittet die Mitglieder des Ausschusses aus ihrer Sicht relevante Themen für die Sitzung des Energiebeirates am 25.11.2019 der Verwaltung bis zum 18.11.2019 zuzuleiten. Die Themen werden dann an die AVU weitergeleitet, um damit der AVU die Möglichkeit zu geben, die angefragten Themen vorzubereiten. Herr Weidenfeld (B'90/Die Grünen) äußert spontan den Wunsch in der Sitzung des Energiebeirates über die Infrastruktur Ladesäulen, insbesondere im Bereich Hauptstraße/Brunnenstraße sprechen zu wollen.

13 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

1. Altmarkt

Herr Bosselmann (SPD) bemängelt, dass im Bereich des Altmarktes Pfosten herausnehmbar sind und deshalb Pfosten immer wieder „wild“ herumliegen. Er bittet zu prüfen, ob die Pfosten mit einem Schließmechanismus versehen werden können, der dies verhindert? Die Verwaltung wird die TBS bitten, dies zu prüfen.

2. Römerstraße

Frau Tempel (SPD) bemängelt, dass im oberen Teil der Römerstraße eine Straßenbeleuchtung fehlt. Die Stadtverwaltung wird die Frage an die TBS weitergeben.

Protokollnotiz:

Die ursprüngliche Kettenverspannungsbeleuchtung auf Höhe des Hauses Römerstraße 13 musste im Zuge des Abrisses der Villa Extra-Dry entfernt werden. Als Ersatz war die Aufstellung einer provisorischen Ersatzstandbeleuchtung vorgesehen. Die Realisierung erfolgte plangemäß am 15.11.2019.

3. Radwegekommision

Herr Rindermann (B'90/Die Grünen) hinterfragt die Funktion der Radwegekommision. Wer lädt wen ein? Wie setzt sich die Kommission zusammen? Herr Schweinsberg (1. Beigeordneter der Stadt Schwelm) stuft die Kommission als festes Gremium ein. Aktuell hat die Stadt aber kein Regularium für Beiräte und Kommissionen. Dies sollte nach der nächsten Kommunalwahl thematisiert werden. In der Folge wären die Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Schwelm und seine Ausschüsse und die Zuständigkeitsordnung für den Rat der Stadt Schwelm und seine Ausschüsse anzupassen. Herr Rindermann wünscht einen Hinweis in der Presse auf die jeweils anstehende Sitzung der Radwegekommision. Herr Schweinsberg betont, dass zunächst Regularien festzulegen sind. Die Radwegekommision tagt bis zur nächsten Kommunalwahl voraussichtlich noch zweimal. Danach sollte ein Regularium für Beiräte und Kommissionen erarbeitet werden, indem auch die Frage der öffentlichen Beteiligung geregelt werden sollte.

4. Schulstraße

Herr Hugendick (FDP) fragt nach, wann die „provisorischen Schilder“ durch „echte Schilder“ ersetzt werden? Herr Schweinsberg (1. Beigeordneter der Stadt Schwelm) weist darauf hin, dass diese Frage im Hauptausschuss zu thematisieren ist. Die Frage wird an den zuständigen Fachbereich 5 weitergegeben.

5. Brand Kölner Straße

Herr Weidenfeld (B'90/Die Grünen) fühlt sich von der Verwaltung nicht ausreichend über den Sachstand zum Brand in der Kölner Straße informiert. Herr Schweinsberg (1. Beigeordneter der Stadt Schwelm) verweist auf die Zuständigkeit des Hauptausschusses. Herr Weidenfeld hält es für erforderlich, dass die „Problemfelder“ Parken und Feuerwehr-Aufstellflächen erneut thematisiert werden. Herr Guthier (Leiter des Fachbereiches Planen und Bauen) verweist hinsichtlich der Einsatzbedingungen der Feuerwehr auf die Zuständigkeit des Hauptausschusses.

Der öffentliche Teil der Sitzung des Ausschusses endet um 18:45 Uhr.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 11 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 16.01.2020

Schriftführer
gez. Schmittutz

Der Vorsitzende
gez. Schier